

AMTLICHE MITTEILUNGEN



GEMEINDENACHRICHTEN



**Das Team der Gemeinde Katsdorf
wünscht ein frohes Osterfest!**

Inhalt:

- Entscheidungen für Katsdorf
- Katsdorfer Kulturtage
- Amtliche Mitteilungen
- EinBlick in den Gemeinderat
- Gesunde Gemeinde
- Aktuelles bei der Feuerwehr

Entscheidungen für Katsdorf

Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer!



Ein Hoch dem Ehrenamt

Nach einem arbeitsintensiven ersten Quartal 2011 mit vielen interessanten Jahresversammlungen von Vereinen und Feuerwehren kann ich als Bürgermeister nun auch öffentlich für die geleistete Arbeit danken.

Ehrenamtlich tätig sein heißt, in seiner Freizeit freiwillig zu helfen oder auch in den Einsatz zu gehen! Auf Erklärung der Europäischen Kommission gibt es heuer ein

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Die Hauptziele umfassen (auszugsweise)

- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen
- Stärkung des Potenzials der Organisatoren zur Verbesserung der Qualität
- Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten
- Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten

Neben der öffentlichen Würdigung aller ehrenamtlich Tätigen, setzen wir einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Jugend: In einer Veranstaltung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“, geleitet von Pauline Hannl und mit Jugendreferenten Michael Scheuchenegger, wird es einen Workshop für Jugendbetreuer geben.

Mit einem Impulsreferat von unserem neuen Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl und einem anschließenden Forum möchten wir Anliegen, Ideen und Vorschläge austauschen. Damit soll die Freude an der Aufgabe erhalten bleiben und diese Arbeit auch öffentlich Anerkennung finden.

Gemeindepolitik - eine spannende Sache

Kleine finanzschwache Gemeinden zeichnen sich oft durch besondere Kreativität aus. So war auch unsere letzte Gemeinderatssitzung wieder interessant und aufschlussreich.

Bis auf eine Wohnungsvergabe waren alle Beschlüsse einstimmig. Dies zeugt von einem guten Klima im Gemeinderat und guter Vorbereitung

in den Unterausschüssen und dem Gemeindeamt.

Auf einige Punkte darf ich besonders hinweisen:

- Der Rechnungsabschluss 2010 konnte positiv vorgelegt werden. Katsdorf ist eine von wenigen Gemeinden mit einem ausgeglichenen Budget.
- Die BH Perg führte im Auftrag der Gemeindeabteilung des Landes Oberösterreich eine sogenannte „große“ Prüfung der Gemeindegebarung durch. Die Prüfung lief über 29 Arbeitstage. Sämtliche Bereiche wie die wirtschaftliche Situation, Personal, öffentliche Einrichtungen, Gemeindevertretung, Förderungen und außerordentlicher Investitionshaushalt wurden geprüft und bewertet. Grundsätzlich sind keine größeren Probleme festgestellt worden. Jeweilige Verbesserungsvorschläge werden gemeinsam mit Bediensteten in den folgenden Sitzungen der Gemeindevertretung behandelt.
- Die Austauschaktion der Abfalltonnen auf fahrbare 120 Liter Behälter läuft sehr gut. Danke für das positive Verständnis der Bevölkerung.
- Ein Rahmenauftrag im Straßen- und Gehsteigbereich über rund € 152.000 wurde an die Firma Fürholzer aus Arbing (Bezirk Perg) vergeben. Damit können die Arbeiten konkret fortgesetzt werden.
- Mit der dekorativen österlichen Gestaltung des Dorfplatzes und der Vorbereitung von Kulturtagen zwischen 28. Oktober und 5. November 2011 werden wieder kulturelle Akzente gesetzt.
- Mit dem Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Nutzung öffentlicher Straßen wird der Ausbau der Bionahwärme unterstützt.
- Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Resolution an die Ö.Bundesregierung und an Landesrat Anschober für die Unterstützung des Ausstiegs aus der Stromerzeugung mit Atomenergie.

Ein musikalisches und kulturelles Highlight

Der Radio Oberösterreich Live Fröhschoppen wurde aus Anlass des 120 jährigen Bestehens der Musik Katsdorf gesendet. Aus der voll besetzten Union Sporthalle grüßten der Musikverein, der Kirchenchor St.Vitus, die Chazilinis Brass und die Gemeinde die Zuhörer.



Ein herzliches Danke an den Musikverein mit Obmann Karl Plotz und Moderator Walter Egger für die musikalische Botschaft an ganz Oberösterreich!

Seniorenfrühstück - ein interessanter Vormittag

Diese Veranstaltung im Rahmen der "Gesunden Gemeinde" ist Ergebnis des letzten Seniorenforums und beinhaltet Informationen zum Thema Demenz. Danke an mehr als 50 Besucher und alle die in der Vorbereitung mitgeholfen haben.



Freundliche Grüße
Bürgermeister Ernst Lehner

KATSDORFER KULTURTAGE 2011 28. OKTOBER BIS 5. NOVEMBER

Alle kulturinteressierten Personen und Vereine, die aktiv und kreativ sein wollen, sind eingeladen, bei den KULTURTAGEN 2011 der GEMEINDE KATSDORF mitzumachen!

Wir laden zu einer ersten Besprechung am DIENSTAG, 3. MAI 2011 UM 19:00 UHR IM GASTHAUS FISCHILL ein.

Museum



Katsdorf

Sonderausstellung

120 Jahre Musikverein Katsdorf

Geöffnet:

von 10. April bis 26. Juni jeden Sonntag

von 13:00 - 16:00 Uhr

Eintritt: Frei



Buchhaltung - Abbucher

**Zahlungsziel übersehen! -
Rückstände am Steuerkonto! -
Falsch einbezahlte Beträge!**

Das muss nicht sein - Nutzen Sie die bequeme Zahlungsmöglichkeit eines Abbuchungsauftrages zur Begleichung Ihrer Steuern und Abgaben an die Gemeinde. Sie sparen dadurch Zeit und oftmals auch Geld. (-Mahnspesen!) Auftragserteilung direkt bei Ihrer Bank!

Bauverhandlungstermine

Mittwoch,	04.05.2011
Mittwoch	18.05.2011



Bitte beachten Sie:

Sollten Sie einen Neubau oder Umbau planen, bitten wir Sie rechtzeitig mit unserer Bauabteilung Kontakt aufzunehmen.

Nähere Informationen am Gemeindeamt.

Abholtermine für Abfalltonnen

An folgenden **Terminen** besteht die Möglichkeit ihre bestellte(n) Tonne(n) im Bauhof abzuholen.

Fr, 13. Mai 2011 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Sa., 14. Mai 2011 von 08:00 bis 10:00 Uhr
Fr., 20. Mai 2011 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Sa., 21. Mai 2011 von 08:00 bis 10:00 Uhr

Wir bitten Sie, den Betrag von **25,- EUR** (**pro Tonne**) bei der Abholung **in bar** zu begleichen!

Im Zuge der **Ausgabe der neuen Tonnen**, besteht auch die **Möglichkeit die alten Tonnen** im Bauhof **abzugeben!**

Wer **noch keine Abfalltonne** bestellt hat, wird gebeten dies **ehest möglich** nachzuholen!

Die **Abholung der alten Tonnen** findet (falls gewünscht) am **Montag, 4. Juli 2011** statt.



Bahnhofsumbau in Lungitz

Die ÖBB hat im Spätherbst 2010 die Entwürfe für den Umbau des Bahnhofs und der Gleisanlagen in Lungitz vorgestellt. Bei einer Veranstaltung im Gasthaus Scheuchenegger wurden diese Entwürfe der Bevölkerung präsentiert.

Die Gemeinde kann und wird dazu eine Stellungnahme abgeben und wurde ersucht **Anregungen der Gemeindebürger zu sammeln** und an die ÖBB weiter zu leiten.

Falls Sie **Wünsche und Anregungen** einbringen möchten, bitten wir Sie diese **bis spätestens Ende Mai 2011** dem Gemeindeamt zukommen zu lassen. Bitte in schriftlicher Form oder per Mail an k.plotz@katsdorf.ooe.gv.at.

Zeckenschutzimpfung 2011

Die Bezirkshauptmannschaft Perg teilt mit, dass keine eigenen Termine zur Zeckenschutzimpfung mehr stattfinden. Die Zeckenimpfung kann auch auf der Gebietskrankenkasse, beim Kinderfacharzt oder bei unserer Gemeindeärztin Fr. Dr. Helga Sanin (Tel.: 88014) durchgeführt werden.



Parteienverkehrszeiten

Das Gemeindeamt ist am Freitag, **22.04.2011 (Karfreitag)** geschlossen.

Für den Parteienverkehr stehen wir Ihnen sonst immer von

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr
und Dienstag von 15:00 - 18:30 Uhr
zur Verfügung.



Sollten Sie ein persönliches Gespräch außerhalb unserer Parteienverkehrszeiten wünschen, ersuchen wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Tel.: 07235/88155

Volkstänzer aufgepasst!

„Du warst in der Jugend ein begeisterter Volkstänzer und bist dem Alter nach der Landjugendgruppe entwachsen, möchtest aber diese schöne Tradition trotzdem weiter aktiv betreiben, oder dich hat dieses Brauchtum schon lange interessiert und du hattest keine Möglichkeit es zu lernen, dann bist du bei uns genau richtig.“



Wir sind eine Gruppe aktiver Volkstänzer aus Katsdorf und Engerwitzdorf. Wir treffen uns zweimal im Monat an einem Sonntagabend um dort gemeinsam neue Volkstänze zu lernen bzw. bereits gelernte Tänze zu proben.

Natürlich werden wir zu Auftritten in der Öffentlichkeit eingeladen um unser Können zu zeigen.

Ich hoffe wir haben dein Interesse geweckt. Melde dich mit deinem Partner bzw. Partnerin bei uns.

Wir freuen uns auf viele interessierte Volkstänzer!

Unsere Kontaktadresse:

Christa Baier, 4209 Oberthal 19

Tel.: 07235/88525

E-Mail: Baier19@gmx.at

EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 24. März 2011

TOP 1) **Berichte des Bürgermeisters**

• Folgende Anschaffungen bzw. Investitionen wurden im Gemeindevorstand einstimmig beschlossen:

- eine Boden-Poliermaschine für die Volksschule
- 15 Spinde für die Feuerwehr Ruhstetten
- die Überdachung eines Lagerbereiches beim Bauhof gemeinsam mit den FF Katsdorf und Ruhstetten
- ein neues Transportfahrzeug für den Bauhof
- ein Zuschuss zum Radio Oberösterreich Frühschoppen des Musikvereines zum 120 Jahr Jubiläum

• Im Sommer werden 3 Praktikanten für je 3 Wochen im Bauhof bzw. der Volksschule eingesetzt

• Die Austauschaktion der Abfalltonnen ist sehr erfolgreich, bis jetzt sind ca. 500 Bestellungen eingelangt.

• Um die Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen soll rechtzeitig angesucht werden.

• Die nötigen Grundflächen für den Gehweg Standort - Lungitz konnten erworben werden, der Bau ist je nach Finanzierungsmöglichkeit Schritt für Schritt vorgesehen.

• Die Naturfreunde und die ASKÖ haben aus den Einnahmen des Staffellaufs (Altjahreslauf) € 462,- als Startkapital für die Anschaffung eines Treppenlifts für den behindertengerechten Zugang zum Gemeindekino übergeben.

• Von LR Kepplinger wurde eine Förderung von € 36.779,- für den Gehsteig- und Haltestellenbau in den letzten Jahren gewährt.

• Danke an unsere Mitarbeiter im Bauhof, dem Maschinenring-Service, der Fa. Janusko und der Fa. Scheuwimmer für den großen Einsatz im Winterdienst und bei der Frühjahrskehrung.

• Als Dank für die überregionalen Verdienste im Bereich der Heimatforschung wurde für Hr. Leopold Reichl um eine Landesauszeichnung angesucht.

• Beim Feuerwehrgespräch am 22.02.2011 wurden Fragen und Anliegen der örtlichen Feuerwehren behandelt.

• Am 04.03.2011 wurde im Vorstand des Sozialhilfeverbandes Perg einstimmig die Errichtung eines Senioren- und Pflegeheimes in Katsdorf beschlossen. Mit dem Bau soll nach dem Standort Baumgartenberg begonnen werden.

TOP 1b und 1c) **Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:**

- Vzbgm. Klaus Tichler

Krenmayr Otmar und Brigitte, Berufungen gegen die Bescheide des Bürgermeisters.

Beide Berufungen wurden als unbegründet abgewiesen.

TOP 1d) **Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:** Bioenergie OÖ., Gestattungsvertrag für die Verlegung von Fernwärmeleitungen. Einstimmige Annahme.

TOP 2) **Prüfungsbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 03.03.2011**

- GR Rudolf Nesser

Es wurden der Rechnungsabschluss 2010 der Gemeinde und der Gemeinde-KG kontrolliert.

TOP 3) **Prüfungsbericht der BH Perg über die Einschau in die Gebarung der Jahre 2007 - 2009**

- Bgm. Ernst Lehner

Der Kurzbericht wurde verlesen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4) **Antrag des Gemeindevorstandes: Voranschlag 2011 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Katsdorf & Co KG“**

- Bgm. Ernst Lehner

Der Voranschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 5) **Anträge des Familien- u. Sozialausschusses:**

a) Wohnungsvergabe Gemeindeplatz 3b

b) Ostern am Dorfplatz

c) Kulturtag 2011, Grundsatzbeschluss

d) Workshop - Ehrenamt im Bereich der Jugendarbeit in Katsdorf

- Ing. Josef Hinterreither-Kern

Die Wohnung Gemeindeplatz 3b wurde mehrheitlich an Fr. Diallo Aissatou vergeben.

Der Dorfplatz wird wieder österlich geschmückt.

Vom 28.10. - 05.11.2011 sind Kulturtag mit Schwerpunkt „Katsdorfer für Katsdorf“ geplant. Alle Katsdorfer Vereine und Institutionen sollen aufgerufen werden, dabei mitzumachen.

Am 20.04.2011 wird unter der Leitung von Pauline Hannl ein Workshop über Jugendarbeit abgehalten. Unser neuer Bezirkshauptmann, Dr. Werner Kreisl, wird referieren.

TOP 6) **Anträge des Umweltausschusses:**

a) Abfallordnung

b) Abfallgebührenordnung

c) Flursäuberungsaktion 2011

- Vzbgm. Klaus Tichler

Die im September 2010 beschlossenen Verordnungen wurden wegen eines Formfehlers aufgehoben. Inzwischen wurden beide Verordnungen an die neuen Abfalltonnengrößen angepasst und die Tarifgestaltung überarbeitet.

Am 16.04.2011 soll eine Säuberung der Wanderwege durchgeführt werden. Die Bevölkerung wird gebeten bei der Aktion mitzumachen.

TOP 7) **Investitionsdarlehen des Landes OÖ. für die Siedlungswasserwirtschaft**

- Bgm. Ernst Lehner

Der Erlass der Landes OÖ. über die Verlängerung

der zins- und tilgungsfreien Zeit bis Ende 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8) Antrag des Bau- und Planungsausschusses: Straßenasphaltierungsarbeiten 2011
Vzbgm. Wolfgang Greil

Der Gesamtauftrag in Höhe von € 151.900,- wurde an die Fa. Fürholzer als Bestbieter vergeben.

TOP 9) Anträge des Bau- und Planungsausschusses: - Vzbgm. Wolfgang Greil

a) Bebauungsplan-Änderung Nr. 31.1 - Bodendorf-Süd; Fortsetzung des Verfahrens

b) Bebauungsplan 20.1., Neuwirthsberg; Fortsetzung des Verfahrens

c) Kaufvertrag mit Fa. Hentschläger-Stross BauGesmbH

Nach eingehender Erläuterung der beiden Bebauungspläne wurde die Fortsetzung einstimmig beschlossen.

An die Errichter der geplanten Eigentumswohnungen werden 4 m² aus dem öff. Gut verkauft.

TOP 10) Allfälliges und Anliegen aus den Fraktionen

TOP 11) Dringlichkeitsantrag der Grünen: Resolution an das Österr. Parlament und die Bundesregierung - Petition zum weltweiten Atomausstieg - GR Martina Eigner

Im Zuge der Diskussion wird die Petition in abgeänderter Form nach einem Gegenantrag von GR Lugmayr beschlossen.

Alle Tagesordnungspunkte - ausgenommen des TOP 5a - wurden einstimmig beschlossen.

**Dieser Bericht stellt nur einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar.
Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.**

Tierschutzombudsmann OÖ

Als Tierschutzombudsmann bin ich Interessensvertreter für den Tierschutz. Es ist meine Aufgabe im Interesse des Tierschutzes auf Missstände hinzuweisen, auf die Behebung hinzuwirken und nötigenfalls Anzeige zu erstatten.

Bei einigen speziell gelegenen Fällen versuche ich aber zuerst das Gespräch und die Kommunikation mit den Betroffenen herzustellen und über die Sache zu reden. Denn vielfach ist es ja nicht eine böse Absicht die zu einem Missstand führt sondern schlicht und einfach ein Mangel an Wissen.

Der Tierschutzombudsmann soll als Anlaufstelle für alle Fragen, Beschwerden und Hinweise zum Thema Tierschutz und als wichtige Informationsquelle angesehen werden.



Folgende Termine stehen zur Auswahl:

21. Juni 2011
BH Perg
ab 10:00 Uhr

Mag. Dieter Deutsch, Oö.-Tierschutzombudsmann
Tel: 0732/7720 14 280

Hundemeldung

Um Ihren Vierbeiner beim Gemeindeamt anzumelden, sind einige Unterlagen erforderlich. Unter anderem ein Sachkundenachweis.

Personen, die einen über zwölf Wochen alten Hund halten, haben dies in der Hauptwohnsitzgemeinde binnen drei Tagen zu melden.

Der Meldung sind folgende Unterlagen im Original beizulegen: Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis und ein Nachweis (Polizze oder Versicherungsbestätigung) über eine Haftpflichtversicherung.



Wenn Sie noch keinen Hundekunde-Kurs/Sachkundekurs gemacht haben, dann holen Sie das nach!

Nächste Termine:

28. April 2011 - Gasthaus Lindbauer, Linz -
Tel. Nr.: 0732 78 31 30

15. Juni 2011 - Hundeschule Perg -
Tel. Nr.: 0664 335 17 16

Falsch haltende und parkende Autos auf der Breitenbrucker Straße

Immer wieder kommt es bei den Schulzu- und ausfahrten auf der **Breitenbrucker Straße** zu verkehrstechnischen Problemen. Durch haltende und parkende Autos vieler Eltern von Schülern entstehen gefährliche Situationen auf der Breitenbruckerstraße und auf den Gehsteigen.

Durch den fließenden Verkehr auf der Straße sind auf Grund von Ausweichmanövern, Fußgeher und andere Verkehrsteilnehmer (Schulbus, Autos, Radfahrer usw.) gefährdet und es kann bei einem Unfall auch dem Besitzer von haltenden oder parkenden Autos eine Teilschuld zugesprochen werden.

§ 24 (1) Das Halten und Parken ist verboten: (auszugsweise)

- auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven sowie auf Brücken, in Unterführungen und in Straßentunnels,
- im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels, das ist - sofern sich aus Bodenmarkierungen nichts anderes ergibt - der Bereich innerhalb von 15 m vor und nach den Haltestellentafeln, während der Betriebszeiten des Massenbeförderungsmittels,
- im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder (Kreuzungsbereich),
- wenn durch das haltende oder parkende Fahrzeug der Lenker eines anderen Fahrzeuges gehindert wird, Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs rechtzeitig wahrzunehmen,
- wenn Fußgänger, insbesondere auch Personen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl, an der Benützung eines Gehsteiges, eines Gehweges oder eines Geh- und Radweges gehindert sind.

Gratulation

Herzliche Gratulation an Michael Scheuchenegger zur bestandenen 2-jährigen Landwirtschaftsmeisterausbildung an der Ökosozialen Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt in Zusammenarbeit mit der BBK Freistadt.

Eine 2-jährige intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb inklusive Entwicklung von Zukunftsszenarien waren die Vorarbeit für diese Meisterprüfung.

Region Gusental mit neuen Ideen

Anfang Februar trafen sich die Bürgermeisterin und die Bürgermeister, die Amtsleiter und einige Sachbearbeiter der Gusentalgemeinden Albern-dorf, Altenberg, Engerwitzdorf, Gallneukirchen und Katsdorf zu einem Workshop am Gemeindeamt Engerwitzdorf unter der Begleitung von KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) um Kooperationen zwischen diesen Gemeinden zu überdenken.

Es gibt bereits funktionierende und durchaus neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit, um vielleicht in den Gemeinden noch effizienter als bisher arbeiten zu können, was sich in der Region und somit für die Bürger positiv auswirkt.

Es gibt schon einen Reinhaltverband und einen teilweise gemeindeübergreifenden Winterdienst. Im offenen Dialog zwischen den Bürgermeistern und den Amtsleitungen bzw. Mitarbeitern der Gemeinden gibt es ebenfalls gute Zusammenarbeit.

Ein großes Thema ist die gemeinsame Betrachtung von Betriebsstandorten in der Region. Es könnte eine gemeinsame Inkoba der 5 Gemeinden entstehen, dazu wird professionelle Unterstützung in Anspruch genommen.



Künftig sollen regelmäßige Treffen nicht nur auf der Ebene der Bürgermeister stattfinden, sondern auch auf Ebene der Amtsleiter und Sachbearbeiter der Gemeinden sollen sich Visionen für die Region und ihre Gemeinden entwickeln und entsprechend umgesetzt werden.

Durch derartige Aktivitäten gewinnen nicht nur die Gemeinden als Verwaltungseinheiten, sondern es kann ein sehr gutes Service und somit Nutzen für die Bürger sein, wenngleich nicht alles von vornherein erkennbar erscheint.

Die Gusentalgemeinden sind ein recht interessanter Lebensraum im Nahbereich der Landeshauptstadt und bieten schon derzeit ein Klima des Wohlfühlens für die Bürger.

Auszeichnung für Katsdorfer Traditionsbetriebe

Traditionsbetriebe, die sich seit mehr als 50 Jahren im Bezirk Perg befinden, sorgen seit vielen Jahrzehnten für Arbeits- und Lehrplätze und damit auch für Einkommen und Lebensqualität im Bezirk Perg. Mit dem Projekt „Auszeichnung für Traditionsbetriebe“ besinnen wir uns der Werte der Vergangenheit und schreiben die Erfolge für die Zukunft fort.

Am 28. März 2011 fand die Überreichung der Auszeichnung in Baumgartenberg statt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde eine Broschüre mit allen Traditionsbetrieben erstellt. Diese Broschüre wurde im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam mit einer kleinen Auszeichnung und einer Urkunde durch Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner, Landesrat KommR Viktor Sigl sowie Bezirksstellenobmann Christian Reisinger an die Betriebe übergeben.



v.l.n.r.: Christian Reisinger, Rudolf Trauner, Hans Mader, Maria Mader, Maria Mader jun., Karl Hannl, Alfred Humer, Viktor Sigl

Der Kanal ist keine Müllhalde

Leider kommt es in letzter Zeit immer häufiger vor, dass Pumpwerke des öffentlichen Kanalnetzes auf Störung schalten.

Grund für den fehlerhaften Betrieb sind in den meisten Fällen unsachgemäße Entsorgungen wie zB.: Fließputztücher, Hygieneartikel, feste Gegenstände, Speisereste usw.

Diese müssen zum Teil unter großem Aufwand unserer Mitarbeiter entfernt werden. Das öffentliche Kanalsystem dient lediglich der Ableitung von Abwässern und nicht zur Entsorgung von Restmüll oder Küchenabfällen. **Daher bitten wir Sie, auf die Funktionsfähigkeit des Kanals zu achten und „falsche Entsorgungen“ zu unterlassen.**

Verunreinigungen dieser Art erhöhen die Kosten der Abwasserentsorgung.

Information des Bauamtes Katsdorf

Die **Errichtung von Zäunen und Einfriedungen** entlang öffentlicher Straßen ist im OÖ. Bautechnikgesetz und StVO. geregelt.

1) Lt. OÖ. Bautechnikgesetz dürfen Einfriedungen gegen Verkehrsflächen bis zu einer Tiefe von 2 m von der Straßengrundgrenze nicht als geschlossene Mauern, Planken oder ähnlicher undurchsichtiger Bauweise ausgeführt werden. Der massive Sockel solcher Einfriedungen darf höchstens 60 cm hoch sein.

2) Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen neben einer öffentlichen Straße welche die Verkehrssicherheit insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder welche die Benützbarkeit der Straße bzw. Gehsteig beeinträchtigen sind zurückzuschneiden, auszuästen oder zu entfernen.



Die Anrainer von öffentlichen Straßen und Gehsteigen werden hingewiesen dass das Lichtraumprofil unbedingt freigehalten werden muss. (Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,50 m links und rechts vom Fahrbahnrand und bis zu einer senkrechten Höhe von 4,50 m). In den Lichtraum ragende Äste, Sträucher oder Hecken sind vom Grundeigentümer zu entfernen.

Bei Verkehrsunfällen kann der Grundanrainer als Mitschuldiger verurteilt werden.

Sollten Sie planen einen Zaun oder eine Einfriedung zu errichten bzw. eine Hecke od. Sträucher entlang eines öffentlichen Gutes zu setzen bitten wir Sie, zuerst Kontakt mit unserer Bauabteilung aufzunehmen.

Hr. Plotz -
Tel.Nr.: 07235 / 88 155-21

Fr. Ing. Hanl-Schiefer -
Tel.Nr.: 07235 / 88 155-20

Verbrennen von biogenen Materialien verboten

Änderungen im Bundes-Luftreinhaltegesetz:

Das Verbrennen von biogenen Materialien ist nur mehr im eingeschränkten Ausmaß möglich. **Grundsätzlich gilt, dass das Verbrennen von biogenen Materialien sowohl flächenhaft als auch punktuell verboten ist**, es sei denn, ein im Gesetz angeführter Ausnahmetatbestand bzw. eine Ausnahmeregelung durch den Landeshauptmann liegt vor.

Mit der Gesetzesnovelle ist auch die bisherige Ausnahmeregelung vom Verbot des punktuellen Verbrennens von biogenen Materialien für den intensiv genutzten Landwirtschaftsbereich der Wintermonate (16. September bis 30. April) entfallen - **ein Verbrennen in diesem Zeitraum ist daher grundsätzlich verboten!**

Gesetzliche Ausnahmen:

- Verbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung

- Lagerfeuer, Grillfeuer*

(* Einschränkung: nur trockenes, unbehandeltes Holz bzw. Holzkohle darf verwendet werden)

- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (z.B. Sonnwendfeuer) - Pflicht: Meldung bis spätestens 2 Tage vorher bei der Gemeinde!

Ausnahmefälle, für die jedoch eine Genehmigung des Landeshauptmannes notwendig ist:

- das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen unbedingt erforderlich ist

- das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes

- das Abbrennen von Stroh, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps erforderlich ist und sofern eine Verrottung des Strohs im Boden nicht zu erwarten ist

- das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April

- das Verbrennen von biogenen Materialien nach Lawinenabgängen, wenn dadurch die Nutzbarkeit von Weideflächen beeinträchtigt wäre.

Weitere Informationen:

Bezirkshauptmannschaft Perg
Dirnbergerstraße 11, 4320 Perg
Tel. Nr.: (07262) 551
E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at

Waldbrandschutz

Auszug aus der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten**.

Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer

oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel.Nr. 07262/551-470 oder 471 und 472 (Perg) oder 07268/347 (Grein) zu verständigen.

Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

Maiswurzelbohrerbekämpfung

Es wurde eine Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg vom 22.03.2011 über **Bekämpfungsmaßnahmen des Maiswurzelbohrers** im Gebiet des Bezirkes Perg erlassen.

Der gesamte Inhalt dieser Verordnungen kann am Gemeindeamt eingesehen werden.

SelbA-Kurse

Wollen auch Sie länger körperlich und geistig fit bleiben und Spaß dabei haben? Können Sie sich vorstellen, gemeinsam mit anderen Menschen in entspannter Atmosphäre zu trainieren? Dann sind Sie bei SelbA genau richtig ...



Für alle ab dem 60. Lebensjahr bietet der Kurs Gelegenheit in froher Runde seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu stärken. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich! Jeder kann mitmachen und jeder wird profitieren!

Es sprechen viele Gründe für SelbA:

- weil Sie sich wieder vieles merken können
- das Alter als das annehmen, was es ist – reich an Lebenserfahrungen und Erlebtem und erfreut darüber sein
- hilfreiche Tipps für das Leben im Alter erhalten und umsetzen
- unter Leuten sein, nicht alleine sein
- Spaß und Freude in der Gemeinschaft haben
- gesund sein und gesund bleiben
- sich einfach was Gutes tun

Wurde Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie die Informationsveranstaltung mit der SelbA-Kurs-Leiterin Frau Hermine Peterseil am

**Mittwoch, 27. April 2011 um 9:00 Uhr
im Pfarrheim.**

Auf ihr Kommen freuen sich Arbeitskreisleiterin Pauline Hannl und Bürgermeister Ernst Lehner.

Bitte Fisch auf den Tisch

Wussten Sie, dass Fisch aufgrund der enthaltenen Omega-3-Fettsäuren besonders „herzgesund“ ist? Die Fischarten Hering, Lachs, Makrele, Thunfisch sowie die Süßwasserfische Forelle und Saibling enthalten nennenswerte Mengen dieser Fettsäuren.

Tipp: Entsprechende Gütesiegel für nachhaltige Fischzucht auf Verpackungen helfen bedrohte Fischarten und das Ökosystem der Meere zu schonen.

Fisch gehört 1 - 2 mal pro Woche auf den Tisch. Variationen sind z.B. mit Käse überbacken, gedämpft mit Gemüse oder verschiedenen Saucen, als Fischlaibchen, als Salat oder Aufstrich.

Naturfreunde Katsdorf

30. April 2011 – Familienwanderung

Familienwanderung am Bienen-Erlebnisweg in Zwettl an der Rodl für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren.

Treffpunkt: 30. April 2011 um 13:00 Uhr bei der Raiba.

Auskünfte und Infos:

Martin Raab 0664 / 226 81 65 oder Thomas Wöhrleitner 0676 / 842 100 90

3. Mai 2011 – Radstart

Wir treffen uns jeden Dienstag um 18:00 Uhr am Raiba-Parkplatz. Die gemütlichen Radtouren dauern mit Pausen ca. 2 Stunden und sind auch für ungeübte Radfahrer geeignet, da in verschiedenen Gruppen gefahren wird.

Auskünfte erteilt Josef Aichinger 0664 / 249 12 50

Obst und Gemüse - 5 x täglich

Rot, gelb, grün, blau ... nicht nur die Vielfalt der Farben von Gemüse und Obst ist enorm, sondern auch die Zahl der Inhaltsstoffe.

Neben den lebensnotwendigen Inhaltsstoffen wie Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe enthalten sie Substanzen, die den Körper auf vielfältige Art und Weise vor Krankheiten schützen können. Sie werden „sekundäre Pflanzenstoffe“ genannt, tragen klangvolle Namen wie Carotinoide, Phytosterine, Sulfide oder Phytoöstrogene. Jedes Obst und Gemüse enthält unterschiedliche Arten dieser Stoffe, die wir als Farb-, Duft- und Aromastoffe wahrnehmen.

Täglich 5 am Tag

Zwei Hände mit Obst und drei Hände mit Gemüse, Salat oder Hülsenfrüchten sollten täglich von Erwachsenen und Kindern gegessen werden. Beim Erwachsenen entspricht das einer täglichen Aufnahme von rund 400 g Gemüse und 200 - 250 g Obst (roh und gekocht).



Aktuelles bei der Feuerwehr

FF-KATSDORF FF-LUNGITZ FF-RUHSTETTEN Einsatz Alarmstufe 2 in Hochstraß:

Um 22:01 Uhr am 25.03.2011 wurde die FF-Katsdorf und FF-Ruhstetten zu einem Wohnhausbrand in die Nachbargemeinde Ried in der Riedmark, Ortschaft Hochstraß nachalarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort war das Stützpunktfahrzeug HUB-Perg bereits vor Ort. Der Dachstuhl des Hauses stand bereits in Flammen. Der Brand breitete sich sehr rasch vom Balkon über den Spitzboden des Gebäudes aus. Unsere Feuerwehren unterstützten mit jeweils einem Atemschutztrupp den wegen des Windes nicht einfachen Einsatz.

Es entstand Sachschaden in unbestimmter Höhe. Insgesamt waren 8 Feuerwehren im Einsatz.



Monatsübung April

Hauptaugenmerk war eine Aufgabenverteilung an Kameraden, welche noch nicht soviel Einsatzpraxis haben, so hatten zB.: die Einsatzleiter, der Maschinist und die Gruppenkommandanten bei den zwei zu zerschneidenden Fahrzeugen alle Hände voll zu tun. Fazit: In der Gruppe ist man stark und mit der richtigen Kommunikation kann man jeden Einsatz bewältigen.



Kommende Termine:

29.04.2011 Frühjahrsübung (alle 3 Feuerwehren)

10.05.2011 Funkübung

07.05.2011 Florianimesse (alle 3 Feuerwehren)

weitere Infos: www.ff-katsdorf.at - www.ff-lungitz.at - www.ff-ruhstetten.at

Technische Übung FF-Lungitz

Am 28.03.2011 fand eine technische Übung zum Thema "Einsatzdisziplin" statt. Nach dem theoretischen Teil wurde auch praktisch ein Fahrzeug ordnungsgemäß und diszipliniert zerschnitten.

Atemschutzausbildung



Am 12.03.2011 fand in Rufiling die Abschlussübung der Atemschutzausbildung statt. 8 Kameraden bzw. 3 Trupps nahmen daran teil. Nach der körperlichen Beanspruchung in voller Montur durch ein Laufband, eine Endlosleiter und einen Schlauchziehautomaten, rückten die Trupps zur Atemschutzstrecke vor. Es wurden Küchenbrände gelöscht, Leitungen versperrt und Kanister von einem Stock in den anderen transportiert. Danach musste in absoluter Dunkelheit ein Parcours bewältigt und das Atemschutzgerät an- und abgelegt werden.

Waldarbeiterunfall

Bei Waldarbeiten in Blindendorf verletzte sich am 22.01.2011 ein Arbeiter beim Umschneiden eines Baumes in Hanglage. Der Wurzelstock riss aus und begrub den Unterkörper des Forstarbeiters unter sich. FF Blindendorf und FF Lungitz, sowie Notarzt und Rettung wurden angefordert. Nachdem der Waldarbeiter unter dem Wurzelstock ausgegraben wurde, konnte ihn der Notarzt stabilisieren und mit Hilfe der Rettung abtransportieren.

weitere Termine:

30.04.2011 ab 14 Uhr:

MAIBAUMSETZEN FF-Haus z'Lungitz

FUNK-Leistungsabzeichen in GOLD

Am 11. März 2011 absolvierte HFM Andreas Schön das FULA-Gold an der OÖ Landesfeuerweherschule. Als erste Gratulanten für diese hervorragende Leistung waren bei der Siegereverkung, in der OÖ Landesfeuerweherschule, BI Hubert Deisinger und HBI Gerald Schön

Wald-Zeltfest 27. bis 29. Mai 2011:

Freitag: 20:00 Uhr 1. Offizieller Fest-Contest

==> DEIN FEST DEINE BÜHNE

Samstag: 20:20 Uhr Bieranstich mit Festwirt Maximilian Sailer, anschließend EGGER Trachten-Modeschau mit hübschen Gesichtern aus der Region. Für Unterhaltung sorgen die Dorf-Oxn

Sonntag: 10:00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Katsdorf und Humorist Wutzlpod
Mehr Infos unter www.waldzeltfest.at + Facebook